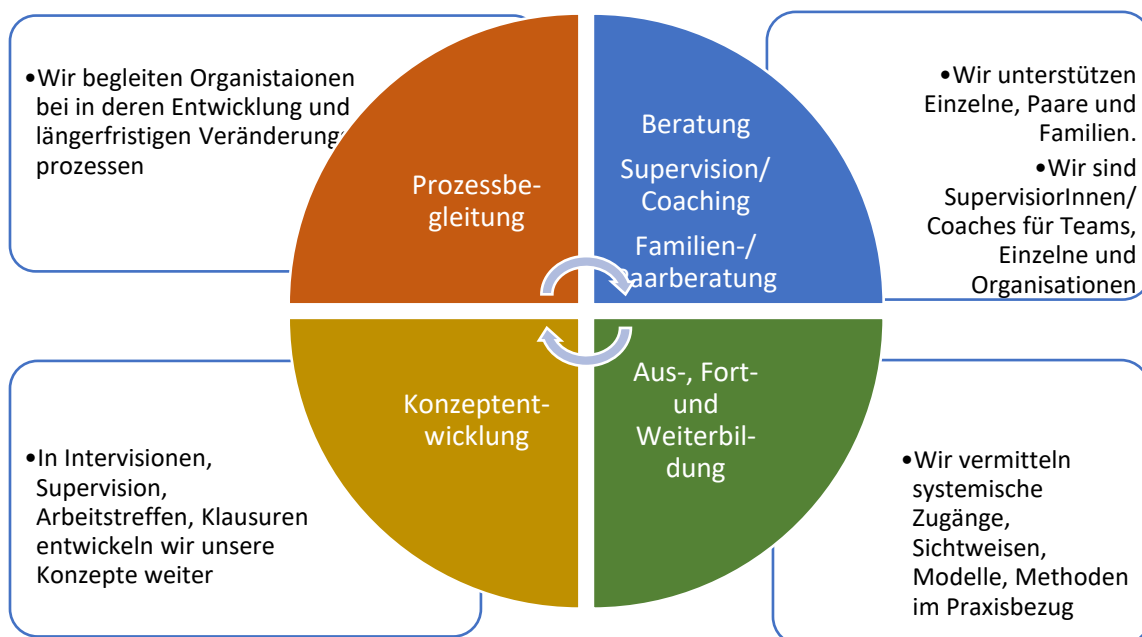


Selbstreport

Geschichte des Instituts

Kurzgeschichte: Weil Zusammenarbeit mehr Freude macht! Weil wir eine Systemische Heimat wollten! Weil wir in Kooperation besser sind! Wir haben uns zusammengeschlossen und verknüpfen damit unsere Erfahrungen in Theorievermittlung, Praxistransfer und praktischer Arbeit.

Die Bereiche des Instituts gestalten wir in den Schwerpunkten siehe Abbildung:



Ausführliche Geschichte und Entwicklungen siehe unten

Selbstverständnis und Identität

Das Systemische Institut Erfurt steht für uns für eine Heimat im systemischen Denken und Handeln. Hier entwickeln wir Konzepte für die systemische Praxis und hier führen wir unsere Erfahrungen zusammen. Unsere Arbeits-, Reflexions- und Handlungsweisen bilden unser Verständnis und Wissen über die Entwicklung lebender sozialer Systeme ab. In allen unseren Arbeitsbezügen sind wir den Grundhaltungen Wertschätzung und Respekt gegenüber Menschen, ihren Systemen, Problemen und Lösungen, Orientierung auf die Ressourcen, Lösungs- und Entwicklungsorientierung, Transparenz und Verantwortung für die Prozessgestaltung verpflichtet. Es ist uns ein Anliegen, Mensch in vielfältigen Arbeitskontexten für systemisches Denken und Handeln zu begeistern.

Unser Schwerpunkt ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis: wir sind leidenschaftliche Praktiker in den Feldern Supervision, Beratung, Familientherapie – wir sind leidenschaftlich in der Vermittlung von Systemtheorie, systemischen Modellen, Ansätzen und Methoden und der lebendigen Verknüpfung mit den Erfahrungen der Teilnehmer:innen als Menschen und Berater:innen. Wir nutzen interaktive Vermittlungskonzepte, die wir aus dem Feld erarbeiten und ins Feld transferieren. Unsere Prozesse gestalten wir in der Ausbildung auf den Grundlagen systemischen Denkens und Wissens, langjährigen Erfahrungen als Trainer:innen und Lehrende und sozialpsychologischen Trainingswissens.

Dabei entwickeln wir uns weiter über die Teilnahme an Fortbildungen, über Vertiefung vorhandenen Wissens in Reflexionsprozessen und Erschließen neuer Wissensfelder. Wir nutzen regelmäßig Klausuren, Arbeitstreffen, Intervision und Supervision zur Reflexion der Institutsprozesse, unserer Interaktionen und Handlungsmuster.

Wir verstehen uns als „Netzwerkinstitut“, was für uns die Idee verkörpert, dass wir jeweils eigenständig als Selbständige berufstätig sind. Wir arbeiten projekt- und themenbezogen im Institut zusammen. Ausgaben und Arbeit für unsere DGSF-Akkreditierung/-Zertifizierung und unseren öffentlichen Auftritt nehmen wir gleichberechtigt wahr. Dabei ist unser Zusammenfinden nicht zufällig, es basiert auf positiven Erfahrungen miteinander, geteilten Werten und Haltungen und einer kooperativen offenen Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichkeit. Wir sind ein Institut, dass sich in einer lebendigen reflexiven Entwicklung befindet, dass auf die persönlichen und materiellen Ressourcen aller Beteiligten Rücksicht nimmt und nachhaltig, langsam und begrenzt wachsen soll. Für das Weiterbildungsangebot „Systemische Beratung“ entsprechend der DGSF-Richtlinien treten Claus Hild und Sylvia Tismar i.S. einer GbR als Vertragspartner ein.

Wir sind regional und überregional vernetzt, kennen die Strukturen, Entwicklungen und Arbeitsbedingungen in Thüringen sehr gut und unterstützen in vielfältiger Weise unsere Kolleg:innen in psychosozialen Arbeitsfeldern.

Personelle Ausstattung

Hauptverantwortliche Lehrende, Supervidierende und Referierende im Institut sind:

Claus Hild (Lehrender DGSF), Sylvia Tismar (Lehrende i.A. DGSF), Peggy Klatt (Lehrsupervisorin SG, DGSF), Katharina Kautzsch (externe Lehrende, Lehrsupervisorin DGSF)

Raum- und Teilnehmer:innenverwaltung: parisat gGmbH, Neudietendorf

Räumliche Gegebenheiten

Unsere Institutsräume befinden sich in Erfurt, Bergstromweg 4 (Büroräume, Gruppenraum, Erreichbarkeit: PKW, öffentliche Verkehrsmittel).

Wir nutzen Weiterbildungsräume der parisat gGmbH in Neudietendorf in der Nähe von Erfurt, die per Bahn (HS Neudietendorf) und PKW sehr gut erreichbar sind und deren Seminarräume in der Kügervilla als auch der umgebende Park wunderbare Arbeitsbedingungen ermöglichen.

Weiterbildungsverträge

Die Verträge der Teilnehmer:innen ermöglichen den Quereinstieg bei entsprechenden Voraussetzungen, der Ausstieg aus der Weiterbildung wird vertraglich geregelt. Die Vertragsvorlagen und Verträge wurden in Kooperation mit der parisat gGmbH erarbeitet und werden über die Verwaltung der parisat gGmbH mit den Teilnehmenden abgeschlossen.

Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Wir bieten eine zweijährige Ausbildung Systemische Beratung (DGSF) an und streben perspektivisch einen jährlichen Beginn an.

In der Weiterbildung werden die Teilnehmer:innen von mindestens zwei DGSF-anerkannten Lehrenden (Claus Hild, Katharina Kautzsch), von Supervisorinnen (Peggy Klatt, Katharina Kautzsch) und einer Lehrenden in Ausbildung (Sylvia Tismar) begleitet. Die Weiterbildungsgruppe besteht aus 15 – 18 Personen. Die Weiterbildung ist entsprechend der Richtlinien der DGSF curricular aufgebaut. Das Curriculum wird den Teilnehmer:innen ausgehändigt und ist auf unserer Website www.systemisch-beraten-erfurt.de als auch der website der parisat gGmbH offen zugänglich.

Wir geben den Teilnehmer:innen vertragliche Sicherheit und Verbindlichkeit für die Kontinuität in der Weiterbildung.

Ausschreibung, Kontakt, Vorgespräche

Wir veröffentlichen unsere Weiterbildungstermine als auch das vollständige Curriculum auf unserer Website und über den Veranstaltungskatalog der parisat gGmbH. Eine Voranmeldung findet über beide Portale statt. Die abschließende Anmeldung und Vertragsaushändigung erfolgt über die parisat gGmbH.

Eine Info-Veranstaltung findet im Vorfeld online und kostenfrei statt. Mit allen Interessierten finden Gespräche zur Information über die Weiterbildung, Abgleich der Erwartungen, Motivation und Eignung/ Voraussetzungen statt. Die parisat gGmbH beantwortet im Vorfeld die Fragen der

Teilnehmenden bezüglich Kosten, Finanzierung, Rahmen und Verträge. Inhaltliche Fragen zur Ausbildung übernehmen wir im Systemischen Institut Erfurt.

Qualitätssicherung

Wir nehmen seit 2021 regelmäßig am Qualitätszirkel teil. Wir nutzen Intervision, Supervision Kontrollsupervision, Einzelsupervision. Arbeitstreffen der Ausbildungsverantwortlichen finden alle 4 Wochen statt. Frau Kautzsch ist ausdrücklich als externe Lehrende vertraglich in die Ausbildung eingebunden.

Einmal jährlich nehmen wir uns eine dreitägige Klausur und nehmen jeweils teil an Fort- und Weiterbildungen und eigenen Supervisionen.

Es gibt transparente Formen für Evaluation über regelmäßiges Feedback innerhalb der Seminare und anonyme schriftliche/ online Evaluationstools sowohl für Lehrende und Teilnehmer:innen, die uns die parisaat gGmbH erstellt. Die Kursleitung ist verantwortlich für die fortlaufende Reflexion im laufenden Prozess mit den Teilnehmer:innen.

Die Lehrenden als auch Co-Lehrenden (Kursteam) sind hauptberuflich selbständig in eigener Praxis und für das Institut. Wir sind tätig in Beratung, Supervision und Fortbildungen/ Lehre und Prozessbegleitung. Dieser Praxisbezug ist uns außerordentlich wichtig und ermöglicht uns immer wieder Rückkopplung in unterschiedliche Arbeitsbereiche und deren Entwicklungen. Das Kursteam kommt terminiert, in regelmäßigen Abständen zum Austausch und Weiterentwicklung im Weiterbildungsverlauf zusammen.

Umgang mit Evaluationsergebnissen

Feedbackprozesse finden nach jedem Modul in der Gruppe statt, Einzel-Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht und ein Gesamtfeedback über die gesamte Ausbildungszeit findet im Abschlussmodul statt. Weiterhin gibt es Evaluationsbögen zum anonymen Feedback für die Teilnehmer:innen, Einzelgespräche sind im Verlauf immer möglich und willkommen.

Kooperationen/Austausch

Wir kooperieren mit den Mitgliedsinstituten in unserem Qualitätszirkel; Systemdynamik, Dresden, BSB Radevormwald, ITB Wendeburg, ILK Bielefeld und weiteren überregional und international verorteten Instituten.

Wir unterstützen die RG Thüringen der DGSF personell und räumlich und nutzen die Möglichkeiten des Austauschs im systemischen Fachkreis.

Für unseren zweijährigen Ausbildungsgang kooperieren wir für die Teilnehmer*innenverwaltung und Raumorganisation mit der parisaat gGmbH.

Gastreferierende im Institut (außerhalb des WB-Ganges)

Claudia Plöttner (systemische Sucht- und Drogenhilfe, Jena, Erfurt)

Systemisches Institut Erfurt
Sylvia Tismar, Claus Hild, Peggy Klatt
Bergstromweg 4, 99094 Erfurt
Tel. 0361-7644181 / 0176-84345329
www.systemisch-beraten-erfurt.de



Kristina Marlen (Sexualität und sexuelle Identität)

Marcus Freund (Imaginative hypnosystemische Methoden)

Robert Anatol Stein (Try statt Dry)

Ben Furman (Arbeit mit Familien und Kindern, angefragt für 2023)

Ivonne Schildt (Autorität durch Beziehung, Neue Autorität, Schweiz)

Anne Löhr (MIM, Mental Health in Music, Berlin)

Projekte des Instituts

Systemische Prozessbegleitung KiTa`s, Kliniken, mittelständische Unternehmen

Konzeptentwicklung und Durchführung von FoBi und Trainings, präsenz, online, hybrid

Zertifikatskurs Systemisch Beraten seit 2017

Unterstützung systemisch tätiger Kolleg:innen: Beratung/Coaching/Workshops

Angebote: SV, Coaching, Beratung für Einzelne, Familien und Paare

Systemische Konzepte für spezifische Themen in Fortbildungen

Umgang mit DGSF Richtlinien

Wir verpflichten uns den Richtlinien und Ethikstandards der DGSF.

Verankerung in der DGSF

Das Systemische Institut Erfurt ist institutionelles Mitglied der DGSF. Peggy Klatt, Claus Hild, Sylvia Tismar sind Verbandsmitglieder der DGSF, Sylvia Tismar und Peggy Klatt waren Regionalgruppen-Sprecherinnen seit 2014 bis 2022, Tismar und Hild sind RG-Gründer (2013)

Veröffentlichungen

In Arbeit: Krisenwissen und Krisenkompetenz, Systemische Arbeit mit „Unmotivierten“